Berichte = Rapports

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **56 (1948)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer hilft?

150. Wir suchen einen Paten, der dem kleinen, zehnjährigen Wolfgang aus Berlin von Zeit zu Zeit ein Lebensmittelpaket schicken könnte. Der arme Junge erkrankte mit zwei Jahren an einer schweren Hirnhautentzündung und konnte von da an weder laufen noch sprechen. Jetzt lernt er es langsam wieder, kann jedoch nie gesunden, wenn er nicht ein wenig zusätzliche Nahrung erhält. Seine Mutter fleht uns an, ihr doch in der grössten Not um ihren kleinen Wolfgang beizustehen. (Die Familie wurde uns von zuständiger Stelle sehr empfohlen.)

151. Ein Familienvater mit fünf Kindern (2—12jährig) bittet uns herzlich, eine hilfsbereite Familie in der Schweiz zu suchen, die seiner Kinderschar einige getragene Kleider abgeben könnte, da es ihnen am Allernötigsten fehlt.

152. Aus Worms erhalten wir das Bittgesuch einer verzweifelten Mutter: Ihr Sohn ist aus Russland heimgekehrt, wo er durch einen Granatsplitter in der Wirbelsäule vollständig gelähmt wurde und jetzt ganz auf die gütige Hilfe seiner Mutter angewiesen ist. Zu ihrem grossen Schmerz kann sie ihm aber gar keine Krankenkost geben, die sein von sieben Operationen geschwächter Körper so dringend benötigen würde. Wer möchte den armen Kriegsgeschädigten ein wenig mit Lebensmitteln unterstützen, damit er nicht alle Hoffnung auf Genesung aufgeben muss?

Die Kanzlei des Schweizerischen Roten Kreuzes, Bern, Taubenstrasse 8, vermittelt diese und auch andere Adressen hilfsbedürftiger Menschen und steht für jede Auskunft gerne zur Verfügung.

Berichte - Rapports

Der Zweigverein Freiamt des Roten Kreuzes hielt Sonntag, 22. Februar, in Wohlen die ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, alt Lehrer Wiederkehr, Wohlen, erstattete einen interessanten Jahresbericht. H. Strebel-Keller orientierte über die Rechnungen pro 1944—1947. Mit bestem Dank an die Kassierin, Frl. Berta Kienberger, wurde die Rechnung genehmigt. Die Wahlen ergaben eine völlige Neugestaltung des Vorstandes, da G. Wiederkehr, der seit 30 Jahren im Vorstand und als Präsident wirkte, Otto Kuhn, der seit 28 Jahren mitarbeitete, Frl. Zwahlen und Frl. Kienberger den Rücktritt erklärten. Neu gewählt wurden: als Präsident Dr. Hauser, Arzt, in Bremgarten; A. Döbeli, Lehrer, Bremgarten; Walter Dubler, Kaufmann, Wohlen, und Frl. Anny Meyer, Wohlen. Bestätigt wurde Dr. Huber, Arzt, in Wohlen. Im Namen des Vorstandes entbot Vizepräsident Otto Kuhn dem scheidenden Präsidenten G. Wiederkehr herzlichen Dank für seine 30jährige ausgezeichnete Mitarbeit an der Spitze des Zweigvereins. Unter Akklamation wurde alt Lehrer Wiederkehr zum Ehrenpräsidenten gewählt, während Otto Kuhn die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Die beiden bisherigen Rechnungsrevisoren wurden bestätigt. Anschliessend hielt Prof. Dr. Alder aus Aarau einen interessanten und lehrreichen Lichtbildervortrag über das «Freiämterherz». Er ermahnte abschliessend die Jugend von 16—20 Jahren, zu turnen und Sport zu treiben, und die älteren Jahrgänge, im Trinken Mass zu halten. Zum Schluss fand man sich im neuen «Bären»-Saal zu einem gemütlichen Hock zusammen.

Avec les samaritains bullois. Toujours soucieuse de suivre les progrès de la science et de l'actualité, la section des Samaritains avait, cette année, sous une formule nouvelle et très heureuse, organisé un cours médico-social. Quelque cinquante participantes suivirent les différentes causeries avec un vif intérêt et une assiduité bien compréhensible. L'animateur infatigable des cours, le Dr R. Pasquier, ouvrit le cycle des conférences. Sa causerie portait sur les acquisitions médicales récentes. Dans le domaine de la tuberculose, spécialement, l'emploi de la streptomycine permet de lutter efficacement contre cette maladie. Le système actuel de dépistage, qui tend à se généraliser, aide, dans une mesure croissante, à déceler des cas souvent graves et à enrayer la contagion. Grâce à un film très suggestif, le Dr Russbach a initié le public aux mystères de la pénicilline. Ce médicament, dont l'emploi s'est généralisé, a rendu bénignes des maladies telles que pneumonie et autres infections. La question très actuelle de l'orientation professionnelle, de ses tâches et de son organisation dans la Gruyère fit l'objet d'un exposé de M. L. Maillard, inspecteur scolaire. Ces tâches sont de rassembler des éléments d'ordre psychologique, physiologique, anthropométrique et médical, pour chaque sujet, de façon à pouvoir lui trouver le métier adéquat. Ce choix sera complété par une collaboration entre les patrons, les parents et les instances de l'office d'apprentissage. M. le Préfet Oberson était le spécialiste tout désigné pour exposer la situation des délinquants mineurs devant le code pénal suisse. Il rappela qu'il faut distinguer soigneusement les catégories suivantes: enfants pervertis, malades ou normaux, ces derniers devant être punis plus sévèrement. Les mesures appliquées (placement de l'enfant dans une famille digne de confiance, réprimandes) ne s'avèrent pas toujours opportunes: ce à quoi il faut viser, c'est à une réforme du milieu familial. En complément de ces cours théoriques, d'excellentes leçons pratiques furent données par Rév. Sœur Hélène, de l'hospice bourgeoisial, sur le régime culinaire des malades et des... bien portants, et par Mlles Boschung et Noël sur les soins aux malades et les pansements usuels. Une telle série de conférences, où la pratique complète la théorie, constitue une heureuse innovation. Souhaitons qu'elle se renouvelle et remercions la section des Samaritains de sa bienfaisante activité. Y. R.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Interlaken-Oberhasli, Hilfslehrervereinigung. Laut Beschluss der Hauptversammlung findet zirka Mitte April eine ganztägige Feldübung in Wengen statt. Dies zur Orientierung für die, die nicht an der Versammlung waren. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Vorausschauende Eltern!

Schenken Sie Ihrer Tochter zu Ostern unser Aussteuer-Sparheft. Sie wird sich sicher freuen über das wertvolle Geschenk. Wir geben Ihnen gern Auskunft.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK